

FRANK KUNERT: LIFESTYLE – FOTOGRAFIEN & OBJEKTE



18.11.18 – 3.3.19

Ausstellung in der Burg zu Hagen



Den Betrachter von Frank Kunerts Bildern erwartet eine seltsame Wirklichkeit. Seine Fotografien sind irritierend und witzig; zuweilen bleibt einem aber mitunter auch das Lachen im Halse stecken: Balkone, die keinen Zugang haben; ein schummriger Straßentunnel, der in einer Kneipe mündet; eine festliche Tafel an einem Winterabend, bei der einer draußen in der Kälte sitzen muss. Bei genauerem Hinsehen wird deutlich: Es handelt sich um Modelle, die der Fotograf in minutiöser Kleinarbeit erbaut hat und in denen er die Absurditäten unseres Alltags auf die Spitze treibt. Am Ende fotografiert er die dreidimensionalen Illusionen bei künstlichem Licht im Studio.

In der die Menschen umgebenden Architektur manifestiert sich am deutlichsten deren Lebensweise. Architektur ist eine Ausdrucksform menschlicher Entwicklungen, Hoffnungen, Visionen – aber nicht selten scheitert die Umsetzung im Alltag grandios und treibt seltsame Blüten. In seinen Arbeiten gibt Frank Kunert den Auswüchsen zivilisierten Lebens tiefgründigen Ausdruck.

Frank Kunert (*1963 in Frankfurt am Main) absolvierte in den 1980er-Jahren eine Ausbildung zum Fotografen und widmet sich nun schon seit vielen Jahren dem Gestalten und Fotografieren seiner Miniaturmodelle im Studio. Die Arbeiten des Künstlers wurden in bisher drei Bildbänden

(beim Hatje Cantz Verlag) und in diversen Magazinen publiziert (z.B. in *Spiegel special*, *chrismon*, *DU – das Kulturmagazin*), zudem in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt, etwa in der FREELENS Galerie in Hamburg, im Museum of Arts and Design in New York und bei La Chambre in Straßburg. Frank Kunert erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem die Silbermedaille beim Biennial Dimensional Salon in New York und den Deutschen Fotobuchpreis in Silber. *Frank Kunert*

In dieser Ausstellung sind neben den Fotografien auch einige Originalmodelle zu sehen.

PRESSESTIMMEN:

»Kunert spielt mit den Sehgewohnheiten und führt die Betrachter seiner Bilder in die Irre. Seine Fotos faszinieren mit tiefgründigem Humor und manchmal hintersinniger Tragik.«
Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Knapp werdender Wohnraum, Gentrifizierung, das gesellschaftliche Miteinander, das erst zum Neben- und dann Gegeneinander wird: Kunert bildet in seinen Miniatur-Kulissen ernste Themen ab. Er schafft es jedoch, das Tragische dieser Situationen mit Heiterkeit zu versehen.« *SPIEGEL ONLINE*

»Kunerts Arbeiten bewegen sich auf einem schmalen Grat zwischen dem Komischen und dem Unheilvollen.« *The Guardian*





Öffnungszeiten

Oktober bis April

Dienstag bis Freitag

9.00 – 12.00 Uhr

und 15.00 – 17.00 Uhr

Mai bis September

Dienstag bis Freitag

9.00 – 12.00 Uhr

und 15.00 – 18.00 Uhr

ganzjährig

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr
vom 24. bis 26.12., am 31.12.2018 und am 1.1.2019 geschlossen

Das Landfrauen-Burgcafé ist -außer im Dezember-
sonntags ab 14.00 Uhr geöffnet.

Mit freundlicher Unterstützung der



Burg zu Hagen im Bremischen e.V.
Kultur- und Heimatverein

Burgallee 1, 27628 Hagen im Bremischen
Telefon 04746 6043, info@burg-zu-hagen.de
www.burg-zu-hagen.de

EINLADUNG

FRANK KUNERT: LIFESTYLE – FOTOGRAFIEN & OBJEKTE

Der Kultur- und Heimatverein
Burg zu Hagen im Bremischen e.V.
lädt Sie und Ihre Begleitung herzlich
zur Ausstellungseröffnung ein:

**Sonntag, 18. November 2018,
um 16:00 Uhr**

Einführung & Künstlergespräch

Die Radio Bremen-Moderatorin
Katrin Krämer führt ein Gespräch
mit Frank Kunert.

Musikalisches Rahmenprogramm

Sven Tietjen am Flügel

Eintritt frei

